

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 307

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 22. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 22 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 307

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 307

Abonnement

Wir ersuchen, Bestellungen auf das Schweizerische Handelsamtsblatt für das nächste Jahr rechtzeitig, d. h. vor 1. Januar nächsthin, den Postbureaux aufgeben zu wollen, die einzig Abonnements entgegennehmen.

Administration.

Abonnement

Les demandes d'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce, pour l'année prochaine, sont à adresser, en temps opportun, soit avant le 1^{er} janvier prochain, aux offices postaux, seuls autorisés à accepter des abonnements.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik und Handelsmarken. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes. — Der Seidenmarkt von Yokohama im Jahre 1918. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote. Ursprungszeugnisse Zollgekehr. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione. — Secours à la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Glovelier. — Allemagne: Certificats d'origine. — Consuls. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Ausrichtungsbrief für noch Fr. 2000, datiert den 8. März 1875, a. G. B. Nr. 841, Wenni-Feusisberg.

2. Transfix für Fr. 2500, datiert den 27. März 1899/14. Januar 1911, a. G. B. Nr. 352, Bleicken-Feusisberg.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, dieselben bis spätestens 20. Dezember 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 778)

Wollerau, den 19. Dezember 1919.

Für die Bezirksgerichtskanzlei Höfe: J. Bachmann, Gerichtsschreiber.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Unterwalden, Nid dem Wald, wird verzeigt bei unserm Agenten Herrn Fritz Jenny, Stationsvorstand, in Stans, anstatt wie bisher bei Herrn Anton Keiser, in Stans. (D 26)

Basel, im Dezember 1919.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 8. Dezember. Elektro-Automat A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März. 1919, Seite 393). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. September 1919 haben die Aktionäre in Revision ihrer Gesellschaftsstatuten die Demozilverlegung nach La Chaux-de-Fonds beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Kaspar Freuler, Dr. Otto Rascher und Otto Pletscher werden daher hierorts damit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Hoch- und Tiefbau. — 1919. 18. Dezember. Hermann Möri, von und in Lyss, und Hans Wirz, von Zetzwil, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Möri & Wirz eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche ihre Tätigkeit hierorts bezeugen hat. Hoch- und Tiefbau. Sitz der Firma: Lyss, mit dem Geschäftslokal an der Hauptstrasse daselbst.

Bureau Aarwangen

18. Dezember. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Firma Stettler & Cie. in Langenthal, hat die Kollektivgesellschaft «Stettler & Cie.», Fabrikations- und Manufakturwarengesellschaft, in Langenthal, eine Stiftung mit Sitz in Langenthal errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 15. Dezember 1919. Die Stiftung bezweckt, den Angestellten der Firma «Stettler & Cie.» Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen zu machen, insbesondere: a) ihnen im Falle hohen Alters oder vorzeitiger unverschuldeter Dienstunfähigkeit; b) im Todesfalle ihren Witwen und ehelichen Kindern, helfend beizustehen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus einem Teilhaber der Firma «Stettler & Cie.» oder einem von ihr bezeichneten Vertreter, und einem Vertreter der Angestellten, der von letztern selbst bezeichnet wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt stets der Teilhaber der Firma «Stettler & Cie.» oder der von ihr bezeichnete Vertreter, gegenwärtig Samuel Gottlieb Stettler, von Eggwil, Kaufmann, in Langenthal.

Bureau de Courtelary

18 décembre. La société coopérative établie à la Heutte sous la raison sociale Laiterie coopérative de la Heutte (F. o. s. du c. du 16 août 1903, n° 324, page 1293) a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 24 novembre 1919. La liquidation étant opérée, cette association est radiée.

Bureau Nidau

3. Dezember. Unter der Firma Gemeinnützige Baugenossenschaft Waldeck hat sich mit Sitz in Madretsch eine Baugenossenschaft gegründet, welche bezweckt, Grundstücke zu erwerben, solche in Koloniform mit billigen Ein- und Zweifamilienhäusern zu überbauen und die Häuser zum Selbstkostenpreise an die Genossenschafter zu verkaufen oder solche zu vermieten, wobei kein Gewinn erstrebt werden darf. Es soll auf rein gemeinnützigem Boden eine vernünftige Siedlungsmethode mit Zinsabbau durchgeführt werden, Grundstücke und Gebäude sollen jeder Spekulation entzogen sein. Die Statuten datieren vom 11. September 1919. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie besteht aus Hausgenossenschaffern (Eigentümern) und Wohnungsgenossenschaffern (Mieter). Hausgenossenschafter kann jede rechtschaffene Person werden, die ein Genossenschaftsbaus mit ihrer Familie zu bewohnen gedünkt. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung beim Vorstande hin durch die Generalversammlung, und es hat der Aufzunehmende einen Anteilchein von Fr. 300 zu übernehmen, der auf den Namen lautet und auf den bei der Aufnahme ein Drittel und die andera zwei Drittel nach drei resp. sechs Monaten einzubehalten sind. Wer mindestens $\frac{1}{10}$ der Erstellungskosten des ihm vom Vorstande zugewiesenen Hauses anzahlt, kann dessen Zufertigung als persönliches Eigentum verlangen und hat dann die Hypotheken regelmäßig zu verzinsen und jährlich mindestens 1% zu amortisieren, bis nur noch ein Fünftel der Erstellungskosten bleibt. Die Mitgliedschaft geht verloren: 1. durch freiwilligen Austritt, der unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist nur auf Ende des Rechnungsjahres, das mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, erfolgen kann. Der austretende Genossenschafter hat Anspruch auf Auszahlung seines verhältnismässigen Anteils am Vermögen der Genossenschaft, exkl. Reservefonds, jedoch erst nach Genehmigung der Jahresrechnung und nicht über den zurzeit des Austrittes geltenden Werthetrag des Anteilcheines hinaus; 2. durch Ausschluss, in welchem Falle das ausgeschlossene Mitglied alle Genossenschaftsrechte verliert, doch wird ihm der Gegenwert seines Anteilcheines innert Jahresfrist gemäss der letzten Jahresbilanz ausbezahlt. Ueber evt. weitere Rückvergütungen entscheidet die Generalversammlung. Der Ausschluss erfolgt durch letztere unter Vorbehalt des Rekurses des Ausgeschlossenen an die nächste Generalversammlung; 3. durch Tod. In diesem Falle kann ein Erbe die Rechte und Pflichten des Verstorbenen übernehmen, und es darf die Genossenschaft von dem ihr sonst bei Handänderungen zustehenden Rückkaufsrechte keinen Gebrauch machen. Wohnungsgenossenschafter bezahlen einen Mietzins, bei dessen Festsetzung der Zins der Hypothekenschuld, ein angemessener Teil der Verwaltungskosten und 1% Amortisation zu berücksichtigen sind. Die Mietverträge werden auf sechs Monate abgeschlossen. Der Austritt kann nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen, mit vorheriger dreimonatiger Kündigung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das durch die Genossenschafter zusammengelegte Kapital. Die persönliche Haftbarkeit derselben ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, dessen Amtsdauer zwei Jahre beträgt, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Georg Bolli, von Neggio (Tessin), Standabnehmer, als Präsident; Gustav Birchler, von Einsiedeln, Reparatuer, als Vizepräsident; Josef Vauclair, von Bure, städtischer Angestellter, als Sekretär; Georges Pellaton, von Travers, städtischer Angestellter, als Kassier; Emil Käser, von Huttwil, Gärtner, als Beisitzer. Alle sind wohnhaft in Biel. Das Rechtsdomizil befindet sich beim jeweiligen Präsidenten.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins. — 15 décembre. La raison Paul Pelletier, vins en gros, au Peuchapatte (F. o. s. du c. du 19 mai 1904, n° 204, page 813), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau Winnis (Bezirk Niedersimmental)

Sägerei und Holzhandlung. — 18. Dezember. Die Firma Marianna Karlen, Sägerei und Holzhandlung, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten (S. H. A. B. Nr. 235 vom 19. Juni 1902, Seite 937), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzicht der Inhaberin erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Buile (district de la Gruyère)

Auberge. — 1919. 18 décembre. Le chef de la maison Moret Gilbert, à Hauteville, est Gilbert Moret, fils de feu Justin, originaire de Vuadens, domicilié à Hauteville. Exploitation de l'Auberge de la Croix Blanche; au village.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Posamenterie. — 1919. 16. Dezember. Eduard Schaub-Bollier, Vater, Hermann Schaub-Mohler, Erhard Schaub und Fritz Schaub, sämtliche von Wittinsburg, in Sissach, haben unter der Firma Ed. Schaub-Bollier & Söhne, in Sissach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Posamenterie.

Ausführung ganzer Bauten. — 16. Dezember. Die Firma O. Schreiber & Co., Air-Isol-Bauten, in Basel, Kommanditgesellschaft zwischen Oskar Schreiber-Völlmy, von und in Basel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Hermann Zeller-Buser, von Liestal, in Pratteln, als

Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 3500 und zugleich Prokurist (eingetragen im Handelsregister von Baselstadt am 3. Juli 1919 und publiziert in S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1207), hat in Pratteln eine Zweigniederlassung unter der gleichen Benennung errichtet. Sie wird durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten. Der Kommanditär führt auch für die Zweigniederlassung Prokura. Ausführung ganzer Bauten.

Drogen, Material- und Kolonialwaren, Spirituosen. — 17. Dezember. Adolf Olloz-Kappeler, von Augst, und Konrad Troendle-Hoeffliger, von Basel, beide wohnhaft in Binningen, haben unter der Firma Olloz & Cie. in Binningen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Adolf Olloz-Kappeler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Konrad Troendle-Hoeffliger ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000. Natur des Geschäfts: Handel in Sämereien, Drogen, Material- und Kolonialwaren und Spirituosen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Zimmerei, Schreinerei und Glasererei. — 1919. 17. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Nabulon, Zimmermeister, in Urnäsch, ist Alfred Nabulon, von und in Urnäsch. Baugeschäft (Zimmerei, Schreinerei und Glasererei); Dorf Nr. 15.

Mechanische Näherei und Lorrainestickerei. — 17. Dezember. Die Firma Frau-Straub, mechanische Näherei und Lorrainestickerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1918, Seite 788), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Ulrich Straub», in Herisau.

Inhaber der Firma Ulrich Straub, in Herisau, ist Ulrich Straub, von Neukirch-Egnach, in Herisau. Mechanische Näherei und Lorrainestickerei. Torackerstrasse Nr. 130. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Straub», in Herisau.

Holzhandel. — 17. Dezember. Die Firma Friedr. Nel, bisher Stickerei und Fergerei, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906, Seite 1977), verzeichnet nun als Natur des Geschäfts: Holzhandel.

17. Dezember. Der Verein unter dem Namen Feldschützengesellschaft Rehoböbel, mit Sitz in Rehoböbel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1915, Seite 62, und dortige Verweisungen), verzeichnet, gestützt auf Art. 60 Z. G. B., auf die Eintragung im Handelsregister und wird in diesem gelöst.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 16. Dezember. Der Verein unter dem Namen Katholische Abstinenzliga Rorschach & Umgebung, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 392 vom 26. September 1906, Seite 1565/66), verzeichnet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die weitere Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöst.

16. Dezember. Der Verein unter dem Namen Verband der Haus- & Grund-eigentümer von Flawil, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 257 vom 29. Oktober 1918, Seite 1694), verzeichnet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöst.

16. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Wagner, Versanddrogerie, in St. Gallen C, ist Ernst Wagner, von Walliswil (Bern), in St. Gallen C. Versanddrogerie. St. Leonhardstrasse 76.

Stickerei. — 16. Dezember. Die Firma Knopff & Jenny, Fabrikation und Export von Stickereien aller Art (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1915, Seite 670), hat ihren Sitz von St. Margrethen nach St. Gallen G. Bahnhofstrasse 15, verlegt. Der Gesellschafter Albert Knopff wohnt in St. Margrethen, Carl Jenny wohnt in St. Gallen.

16. Dezember. Der Verein unter dem Namen Fischer-Verein St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 395), verzeichnet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöst.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Sägerei und Holzhandel. — 1919. 15. Dezember. Inhaber der Firma Paul Mark, in Almens, ist Paul Mark, von Trans, wohnhaft in Almens. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandel; Haus Nr. 90 «Tobel». Die Firma erteilt Prokura an Johann Matthias Mark, von Trans, in Almens.

15. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft «Engadina» Hochalpinen Knabeninstitut Lyceum alpinum, in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 258 vom 30. Oktober 1918, Seite 1702), ist der Direktor Achille Schucan ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Verwaltungsrat neu gewählt worden: Christian Pfosi, Privatier, von Malix, in Zuoz.

Basar. — 16. Dezember. Inhaber der Firma Georg Hosang, in Zuoz, ist Georg Hosang, von Almens, wohnhaft in Zuoz. Basar; Haus Nr. 165.

17. Dezember. Die A.-G. Bündner Kraftwerke in Chur, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 220 vom 16. Dezember 1918, Seite 1474), erteilt Einzelunterschrift an ihren Direktor Paul Schucan, Ingenieur, von Zuoz, in Chur.

18. Dezember. Die Genossenschaft Keramlik, in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 14. Juli 1919 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 17. Oktober 1919, Seite 1830), hat in Davos-Platz und in St. Moritz-Dorf je eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Für dieselben gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die Genossenschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von keramischen Waren aller Art. Zur Vertretung der Filialen sind wie für den Hauptsitz die Mitglieder des Vorstandes und der Direktor je zu zweien kollektiv befugt. Der Vorstand besteht aus: Dr. Franz Liebermann, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Camille Bauer, Kaufmann, von und in Basel, Vizepräsident, und Siegfried Röthlin, Ingenieur, von und in Kerns (Obwalden), Beisitzer. Letzterer ist zugleich auch als Direktor bezeichnet worden. Geschäftslokal: Davos-Platz; Kurhaus-Arkaden; St. Moritz-Dorf: «Alte Post».

18. Dezember. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft Brün, in Brün (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 799), sind Alexander Zinsli und Georg Buchli ausgetreten. Der bisherige Kassier, Ludwig Wieland, amtet nunmehr als Präsident. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: Johann Peter Wieland als Aktuar, und Johann Martin Wieland als Kassier; alle von Valendas, wohnhaft in Brün und von Beruf Landwirte.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Bremgarten

Stahl- und Bürsten aller Art. — 1919. 18. Dezember. Inhaber der Firma Robert Diethelm, in Bremgarten, ist Robert Diethelm, von Schönbühl (Schwyz), in Zürich, Weststrasse 122. Fabrikation von Stahl- und Bürsten aller Art. Spezialität: Stahl- und Bürsten und Piassavabesen (Marke Herkules); Bsnhofstrasse Nr. 396.

Restaurant, Käse- und Butterhandel. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Albert Winkler, in Bremgarten, ist Albert Winkler, von Russikon (Zürich), in Bremgarten, Restaurant, Käse- und Butterhandel; Rathausplatz.

Bezirk Kuhn

Robtabak; Zigarrenfabrikation. — 18. Dezember. Die Firma A. Weber-Wirz, Agentur und Handel in Robtabak, Zigarrenfabrikation, in Menziken (S. H. A. B. 1883, Seite 118) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Dezember. Die Firma Hans Speck, Bäckerei & Mehlhandlung, in Oberkulm (S. H. A. B. 1903, Seite 1809), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Laufenburg

Sägerei und Holzhandlung. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Schaffner, in Laufenburg, ist Ernst Schaffner, von Anwil (Baselland), in Laufenburg. Sägerei und Holzhandlung; Sisselstrasse.

18. Dezember. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wyl u. Umgebung, in Wil (S. H. A. B. 1908, Seite 490), hat an Stelle von Gottfried Dreher zum Vizepräsidenten gewählt: Fridolin Oeschger, Zimmermeister, von und in Wil. Die Unterschrift des Gottfried Dreher ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1919. 16 dicembre. Sotto la ragione sociale Steiner & Chopard, rappresentanza, spedizioni ed operazioni doganali, si è costituita in Chiasso una società in nome collettivo della quale sono soci Otto Steiner fu Rodolfo, da Dürrenäsch (Ct. Argovia), domiciliato a Chiasso, e Paul Chopard di Bertrand, di Sonvilier (Ct. Berna), pure domiciliato in Chiasso. La società ha iniziato i suoi lavori col 1° agosto 1919. Rappresentanze, spedizioni ed operazioni doganali. Ufficio: Via Internazionale.

16 dicembre. Titolare della ditta Alessandro Reggiori, Ristorante Como, in Chiasso, è Alessandro Reggiori fu Giuseppe, da Cellina (Italia), domiciliato a Chiasso. Ristorante.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Clinique, pension pour malades. — 1919. 16 décembre. Dr. Ch. Kraft, fils et Cie, exploitation de la Clinique de Beaulieu, pension pour malades, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 juin 1918). L'associé Antony Krafft s'est retiré de la société. Ferdinand Krafft, de Vevey, domicilié à Lausanne, y est entré en qualité d'associé. Il n'a pas la signature sociale. La signature sociale individuelle est conférée à l'associé Edouard Krafft.

Bureau de Vevey

Epicerie, mercerie, poterie, tabacs, vins, etc. — 16 décembre. La raison Vve. Louise Chenuaux, à Tavel; le Châtelard, épicerie, mercerie, poterie, tabacs, cigares, vins étrangers et du pays, bière (F. o. s. du c. du 17 novembre 1913, n° 289, page 2034), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1919. 15 décembre. Le chef de la maison Paul Droz, à La Chaux-de-Fonds, est Paul Auguste Droz, du Locle et La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente d'horlogerie; Rue Jaquet-Droz n° 13. Cette maison commencera le 1^{er} janvier 1920.

Étampes de roues. — 15 décembre. Léon Ding, mécanicien originaire de La Chaux-de-Fonds, et Henri Roth, mécanicien, originaire de Buchholterberg (Berne), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Ding et Roth, une société en nom collectif commençant le 1^{er} janvier 1920. Fabrique d'étampes de roues. Bureaux: Gibraltar n° 1.

Bijouterie, joaillerie artistique, boîtes fantaisie. — 15 décembre. Le chef de la maison Charles Delétraz, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Eugène Delétraz, de Genève, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bijouterie, joaillerie artistique, boîtes fantaisie; Rue Numa Droz n° 4. Cette maison a été fondée le 1^{er} août 1919.

18 décembre. La société anonyme Electro-Automate S. A., à Zurich (F. o. s. du c. du 8 août 1918, n° 187), a, par décision de l'assemblée générale du 10 septembre 1919, transféré son siège de Zurich à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 23 juillet 1918. La durée de la société est indéterminée. La société a pour objet l'acquisition des brevets du Dr. Freuler et de Otto Pletscher, ingénieur, pour tous pays, relatifs à une lampe de poche sans batterie, lampe de vélo et de motocyclette, petite dynamo, etc. et leur mise en valeur par la fabrication, la vente de brevets, la constitution de sociétés, etc. Le capital social est de fr. 200,000. Il est divisé en 200 actions nominatives de fr. 1000. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est gérée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Elle est liée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration et d'un autre membre du conseil. Actuellement, le conseil d'administration est composé du docteur Kaspar Freuler, d'Ennenda (Glaris), médecin, à Zurich, président; Armand Perrelet, du Locle, industriel, à La Chaux-de-Fonds, vice-président, et Otto Pletscher, ingénieur, de Schleithem (Schaffhouse), à Albisrieden (Zurich). Bureau: La Chaux-de-Fonds, Rue de Bel Air 15.

Bureau de Neuchâtel

19 décembre. La Société de l'Asile du Crêt, à Neuchâtel, association, fondée en 1900 et inscrite au Registre du commerce en vertu des articles 716 et suivants du Code des obligations (F. o. s. du c. du 9 avril 1900, n° 133, page 535), ayant cessé son activité et cédé son actif à la commune de Neuchâtel, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1919. 13 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 10 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de la Villa La Pinsonnière, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominative. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de James Thum, constructeur, de Genève, y domicilié. Siège social: 22, Avenue Wendt.

15 décembre. Suivant acte reçu par M^e de Saugy, notaire, à Genève, le 11 décembre 1919, il a été constitué, sous la raison sociale Société Immobilière de l'Observatoire, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession et l'exploitation d'un immeuble sis à Genève, Rue Töpffer, n° 1. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 11 décembre 1919. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000),

divisé en 40 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Pour la première période, la société sera administrée par Frédéric Firmenich, industriel, de Genève, domicilié à Thônex. Siège social: à Genève, Rue Toepffer, n° 1.

16 décembre. Par acte reçu M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 13 décembre 1919, auquel acte est annexé le projet de statuts adopté et signé par les fondateurs de la société ci-après nommée, il a été formé, sous la dénomination Société Immobilière des Allières-Gare, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, Place Neuve, n° 2; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, lequel est actuellement composé d'un membre en la personne de Louis-Marc Fouilloux, industriel, de Genève, demeurant à la Croix de Rozon.

16 décembre. Par acte reçu M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 16 décembre 1919, auquel acte est annexé le projet de statuts adopté et signé par les fondateurs de la société ci-après nommée, il a été formé, sous la dénomination Société Immobilière Beau-Site-Costebelle, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières, notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Route de Chêne 63; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, lequel est actuellement composé d'un membre en la personne de Albert-Sylvestre Vassalli, industriel, des Eaux-Vives, demeurant aux Eaux-Vives.

17 décembre. Société Immobilière du Domaine des Charmilles, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 septembre 1911, page 1518). Humbert Sésiano, arbitre de commerce, de Plainpalais, domicilié au Petit-Saconnex, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Lonis Vincent, démissionnaire, lequel est radié.

Représentation, exportation, importation. — 17 décembre. Sous la raison R. et J. Stoessel, Dagassan et Co, il s'est constitué, avec siège aux Eaux-Vives, une société en commandite qui commencera le 1^{er} janvier 1920. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables Rodolfo-Rieardo Francisco Stoessel, ingénieur-chimiste, de nationalité argentine, domicilié aux Eaux-Vives; Juan-Walter Stoessel, ingénieur-civil, de nationalité argentine, domicilié à Plainpalais, et Emilio-E. Dagassan, ingénieur-électricien, de nationalité argentine, domicilié à Buenos-Ayres, et pour associé commanditaire René-Jean Hochstaetter, de Genève, domicilié à Paris, lequel s'engage pour une commandite de quinze mille francs (fr. 15,000). Représentation d'exploitations techniques, commerciales et industrielles; exportation, importation. 14, Quai des Eaux-Vives.

17 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 18 novembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Buanderie de la Rue des Voisins S. A., une société anonyme ayant pour objet l'exploitation de la Buanderie de la Rue des Voisins et de toutes entreprises s'y rattachant, telles que blanchisserie, bains, douches, etc. Le siège social est à Genève, 7, Rue du Mont-Blanc, dans les bureaux de Monsieur David, régisseur. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 chacune, nominatives. MM. David et Droz ont fait apport à la société d'un bail de location de la Buanderie par la commune de Plainpalais à Droz, cautionné par David, et de toutes les études pour l'organisation de la société. En paiement de leurs apports, David et Droz recevront chacun 5 actions, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par un administrateur spécialement délégué à cet effet et porteur d'un extrait des délibérations du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Charles-Henri Moret, agriculteur, de Bourg-St-Pierre (Valais), y domicilié, Jules-Désiré David, régisseur, de nationalité française, à Genève, et Charles Droz, mécanicien, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), à Genève.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45707. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 31187 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45708. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



„Steinbock“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36076 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45709. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



„Löwe“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36077 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45710. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



„Löwenkopf“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36078 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45711. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



„Krone“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36164 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45712. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

„Merkur“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36165 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45713. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

„Spezial“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36166 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45714. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

„Excelsior“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36167 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45715. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

„Ideal“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36168 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45716. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.



„Ochsenkopf“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36169 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45717. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

BUTTER- ERSATZ.



„Adler“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36170 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45718. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

BUTTER- ERSATZ



„Vitello“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36171 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45719. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

EHREN- KREUZ



„Ehrenkreuz“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36172 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45720. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

BUTTER- ERSATZ



„Bretzel“

(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 36179 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45721. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

COCOSA

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 38602 von E. Manger & Co., Basel).

Nr. 45722. — 10. Dezember 1919, 8 Uhr.

**Nova Margarine- und Speisefettfabriken Aktiengesellschaft vormals
E. Manger & Co., Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfette, alle Speisefette und Speiseöle.

NECTAROL

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung der Nr. 38603 von E. Manger & Co., Basel).

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die Versicherungsgesellschaft «The Equitable Life Assurance Society of the United States», in New York, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautions der Versicherungsgesellschaften, in Kraft getreten am 1. Juni 1919, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten der Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz» (La Suisse), in Lausanne, zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Gesellschaft «The Equitable Life Assurance Society» wird eine Frist bis zum 10. März 1920 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Versicherungsverträge der «Equitable Life Assurance Society», mit Rechten und Pflichten, auf die Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz» über.

Der Vertrag über die freiwillige Abtretung des schweizerischen Versicherungsbestandes sieht vor, dass, sofern der Bundesrat der Uebertragung seine Zustimmung erteilt, die Vertragswirkungen auf den 1. Januar 1920 rückwirkend sein sollen. (V 109¹)

Bern, den 3. Dezember 1919.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La compagnie «The Equitable Life Assurance Society of the United States», à New York, faisant usage de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, entrée en vigueur le 1^{er} juin 1919, a convenu de transférer tout son portefeuille suisse, avec ses droits et obligations, à «La Suisse», société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne, qui l'accepte.

Les créanciers suisses de la compagnie «The Equitable Life Assurance Society» peuvent faire valoir leur opposition contre ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne, jusqu'au 10 mars 1920.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la compagnie «The Equitable Life Assurance Society» passe, avec tous droits et obligations, à «La Suisse», société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne.

Le contrat de cession volontaire du portefeuille prévoit que, pour le cas où le Conseil fédéral ratifie le transfert, les effets du contrat remonteront au 1^{er} janvier 1920. (V 110¹)

Berne, le 3 décembre 1919.

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario d'un portafoglio d'assicurazione

La Compagnia d'assicurazione «The Equitable Life Assurance Society of the United States», in New York, in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, entrata in vigore il 1^o giugno 1919, ha deciso di trasferire completamente il suo portafoglio svizzero con relativi diritti ed obblighi a «La Svizzera», Società d'assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni, in Losanna.

Gli aventi diritto svizzeri della Compagnia «The Equitable Life Assurance Society» possono far valere le loro opposizioni motivate a questo trasferimento presso l'Ufficio federale delle assicurazioni a Berna, entro il 10 marzo 1920.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, la totalità dei contratti svizzeri della compagnia «The Equitable Life Assurance Society» passa con diritti ed obblighi a «La Svizzera», Società d'assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni, in Losanna.

Il contratto di cessione prevede che nel caso in cui il Consiglio federale approva il trasferimento, gli effetti del contratto saranno retroattivi al 1^o gennaio 1920. (V 111¹)

Berna, 3 dicembre 1919.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

Secours

à la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Glovelier

En se basant sur l'arrêté fédéral concernant le secours aux entreprises de transport en souffrance, du 18 décembre 1918, la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Glovelier vient de présenter une demande de secours, lequel consisterait en un prêt annuel de fr. 140,000 au plus, pour couvrir le déficit d'exploitation pendant les années 1919 à 1921.

Conformément à l'art. 3 de l'arrêté précité, cette demande est rendue publique par la présente, et tout créancier privilégié peut y faire opposition. S'il n'est pas formé opposition auprès du département soussigné jusqu'au 18 janvier 1920, les intéressés seront considérés comme consentants. Tout emprunt divisé en obligations partielles constitue une créance unique et les porteurs de obligations forment une communauté. Les communautés de créanciers ne peuvent faire valoir le droit d'opposition à la demande de secours que par une décision de l'assemblée des créanciers. La convocation et l'organisation de telles assemblées sont régies par les articles 6 à 15 et 20 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, du 20 février 1918. Les porteurs d'obligations partielles représentant ensemble la vingtième partie de l'emprunt, ainsi que le représentant de la communauté ont le droit de faire convoquer par le débiteur une assemblée qui décidera s'il y a lieu à opposition ou non.

Berne, le 18 décembre 1919.

Le Département fédéral des chemins de fer.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Der Seldenmarkt von Yokohama im Jahre 1918

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Tokio.)

In der Kampagne 1917/18 (1. Juli 1917 bis 30. Juni 1918) gelangten 257,376 Ballen Seide zur Verschiffung, wovon 33,305 Ballen auf Europa und 224,071 Ballen auf Amerika entfielen.

Der Anteil jeder der am Geschäft beteiligten hier etablierten Firmen gestaltete sich wie folgt: 6 Schweizerfirmen 32,630 Ballen (1916/17: 6 Schweizerfirmen 43,916 Ballen); 13 fremde Firmen 60451 Ballen (1916/17: 9 fremde Firmen 49501 Ballen); 15 japanische Firmen 164,295 Ballen (1916/17: 7 japanische Firmen 146,388 Ballen); Totalexport 257,376 Ballen (1916/17: Totalexport 239,805 Ballen).

Eine weitere Ausscheidung dieser Ziffern nach den Absatzgebieten stellt sich folgendermassen: Europa: Schweizerfirmen 8715 Ballen (1916/17: 18,271 Ballen) fremde Firmen 11,687 Ballen (1916/17: 7610 Ballen); japanische Firmen 12,903 Ballen (1916/17: 16,636 Ballen); total 33,305 Ballen (1916/17: 42,517 Ballen). Amerika: Schweizerfirmen 23,915 Ballen (1916/17: 25,645 Ballen); fremde Firmen 48,764 Ballen (1916/17: 41,891 Ballen); japanische Firmen 151,392 Ballen (1916/17: 129,752 Ballen); total 224,071 Ballen (1916/17: 197,288 Ballen).

Der Stock an alter und neuer Seide helief sich am 30. Juni 1918 auf 7000 Ballen gegenüber 5500 Ballen im Vorjahre.

Die Entwicklung und der Gang des Marktes während der ersten 6 Monate des Kalenderjahres lässt sich wie folgt charakterisieren:

Nachdem sich ein Neujahrgeschäft von ca. 4000 Ballen auf Basis von Y. 1300 für Sinshiu 1½ 13/15 abgewickelt hatte, kamen amerikanische Käufer neuerdings mit grösseren Abschüssen, wodurch der bedeutende Stock etwas reduziert wurde. Europäische Käufer zeigten ebenfalls Interesse für feine und mittlere Titres, und es fanden zu steigenden Preisen Umsätze bis auf Basis von Y. 1500 für 1½ 9/11, Y. 1450 für 1½ 10/12, Y. 1420 für 1½ 11/13 statt.

Die zweite Hälfte Januar brachte wieder Ruhe, und die Preise für obige Titres wichen ca. Y. 50/60 zurück. Mit Ausnahme der französischen Firmen waren die europäischen Exporthäuser übrigens zur Untätigkeit gezwungen, indem der auf den Dampfern der Messageries Maritimes vorhandene Frachtraum von den hier etablierten Firmen französischer Nationalität monopolisiert wurde.

Nachdem im Zusammenhang mit dem seinerzeitigen Preisabkommen, laut welchem keine Ware unter 1300 Yen abgehen werden sollte, mehrere ergebnislose Sitzungen abgehalten worden waren, kamen die interessierten Kreise mit Beginn Februar doch dazu, das Abkommen ausser Kraft zu erklären.

Die Preise gingen daraufhin rasch bis auf Y. 1180 für 1½ 13/15 herunter und damit war das tiefste Niveau dieser Kampagne erreicht. Erhöhte Nachfrage gegen das Ende des Monats ermöglichte es den Eignern, wieder Y. 1230 herauszuholen. Die europäischen Käufer blieben infolge Verschiffungsschwierigkeiten passiv. Ende Februar wurde nominell notiert: Y. 1380 für 1½ 9/11, Y. 1340 für 1½ 10/12, Y. 1280 für 1½ 11/13.

Der Anfang des Monats März brachte einen vorübergehenden Rückgang auf Y. 1200 für 1½ 13/15, worauf sich wieder gute andauernde Nachfrage seitens der amerikanischen Käufer einstellte und die Preise bis auf Y. 1400 anzogen. Feine und mittlere Titres, deren Stock infolge reduzierter Produktion (viele Spinner waren auf grobe Titres übergegangen) sehr beschränkt war, erzielten recht schöne Aufschläge und notierten Ende März Y. 1600 für 1½ 9/11, Y. 1540 für 1½ 10/12, Y. 1500 für 1½ 11/13.

Nach einem Abflauen der Kurse in der ersten Hälfte April bis auf die Basis von Y. 1350 für 1½ 13/15 stellte sich wieder erhöhte Nachfrage ein, und es gelang den Eignern, die Preise bis auf Y. 1530 zu steigern. Europa verhielt sich, abgesehen von minimalen Umsätzen in feinen Titres zu entsprechend erhöhtem Niveau, sehr ruhig.

Die ersten Tage des Monats Mai brachten unter dem Einflusse von Gerüchten über Streiks in Patterson einen vorübergehenden Sturz von Y. 50, worauf sich wieder amerikanische Kaufleute regte. Die Preise zogen an und man notierte Mitte des Monats: Y. 1580 für Fil. 1½ 9/11, Y. 1530 für Fil. 1½ 11/13, Y. 1470 für Fil. 1½ 13/15.

Spinnerkreise, die angesichts des Herannahens der neuen Ernte und der in Aussicht stehenden hohen Kokonspreise das Preisniveau des Exportmarktes für ihre Zwecke momentan zu hoch fanden, benutzten eine Ruhepause, um sich sehr verkaufslustig zu zeigen. Es gelang ihnen mit Hilfe der Börse, in kurzer Zeit die Preise um ca. Y. 150/170 zurückzuwerfen. Die Käufer liessen sich aber durch diese forcierte Bewegung nicht verblüffen, und es kam — soweit es die Zusammensetzung der Stocks erlaubte — zu erneuten Operationen mit rapid anziehenden Preisen bis auf Y. 1600, worauf sich wieder eine ruhigere Lage einstellte. Anfangs Juni erfolgte ein starker Preissturz in mittleren und tiefen Graden auf die Basis von Y. 1400 für 1½ 13/15. Höhere Grade lichen dagegen gut behauptet. Erneute Nachfrage zeitigte Aufschläge bis zu folgenden Höchstpreisen: Y. 1730 für Fil. 1½ 9/11, Y. 1680 für Fil. 1½ 10/12, Y. 1650 für Fil. 1½ 13/15. Die letzten Tage des Monats schlossen jedoch ruhig mit Schwächeanzeichen.

Die schlechte Qualität der noch auf Lager befindlichen Ware verunmöglichte übrigens mit der Zeit grössere Abschüsse. Amerikanische Käufer kontrahierten neue Seiden auf Lieferung; die hezüglichen Umsätze wurden Ende Juni auf etwa 30,000 Ballen geschätzt.

Ernte 1918. Schätzungen über das Quantum des für die Frühjahrsernte ausgelegten Samens sowie über den mutmasslichen Ertrag der Ernte selbst waren meist optimistisch gehalten. Es wurde ein guter Ausfall mit einem Mehrertrag von 10% gegenüber der vorhergehenden Kampagne vorausgesetzt. Die Sommerernte war unbefriedigend, doch fiel die Herbst-ernte reichlich aus.

Die ersten Geschäfte in Frühjahrskokons waren sehr hoch auf Basis von Y. 1650 für Grège, die Preise gingen jedoch im weiteren Verlaufe der Ernte bis auf Y. 1650/1500 zurück. Herbstkokons hewegten sich zwischen Y. 1600 und Y. 1650.

Der Export von Rohseide verlief seit Beginn der Kampagne 1918/19 wie folgt:

Der Monat Juli eröffnete in schwacher Tendenz mit zwei leichten Versteifungsphasen, um auf Y. 1500 abzuflauen, was aber wieder grössere Exporteure eingreifen liess. Ende Juli bestand folgender Preisstand: Y. 1780 für 1½ 9/11, Y. 1750 für 1½ 10/12, Y. 1720 für 1½ 11/13, Y. 1600 für 1½ 13/15.

Die erste Hälfte August zeigte Schwäche und die Preise wichen auf Y. 1550 für 1½ 13/15 zurück; sie erhoben sich jedoch rasch wieder auf das alte Niveau von Y. 1600, um neuerdings auf 1540 abzuflauen und gegen Ende November mit Y. 1560 zu schliessen. Feine und mittlere Titres, deren Vorrat beschränkt war, hielten sich auf der Basis von Y. 1800 für 1½ 9/11, Y. 1770/80 für 1½ 10/12, Y. 1740/50 für 1½ 11/13.

Der Monat September brachte eine vorübergehende Abflauung der Kurse auf Y. 1520/40; doch erhöhten sich die Preise infolge vermehrter Nachfrage wieder bis auf Y. 1600/10 für 1½ 13/15, flauten dann aber, abgesehen von einer kurzen Versteifung, gegen Ende Oktober wiederum bis auf Y. 1550 ab, und zwar hauptsächlich unter dem Einflusse von Berichten über hervorstehende Produktionseinschränkungen in der amerikanischen Seidenfabrikation.

Eine Konferenz der Spinner und Händler beschloss als Gegenmassregel, die Sinshiu-Spinnereien ab 1. Dezember bis zum 1. März ausser Betrieb zu stellen. Diese Daten wurden dann aber auf 15. Dezember bis 1. März abgeändert. Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes zeitigte gegen Mitte November eine erhöhte Nachfrage und diese ermöglichte es den Eignern, die Preise auf nachstehende Notierungen zu heben: Y. 1800 für 1½ 9/11, Y. 1760 für 1½ 10/12, Y. 1680 für 1½ 11/13, Y. 1620 für 1½ 13/15.

Von diesem Zeitpunkt an trat eine ausgesprochene Ruhe ein. Die Eigentümer waren besonders in Anbetracht des zunehmenden Vorrats zu erheblichen Konzessionen bereit und giengen mit den Kotierungen herunter, ohne dass es ihnen gelang, eine vermehrte Kauflust hervorzurufen. Der Tiefpunkt der zweiten Hälfte der Kampagne wurde in der ersten Hälfte Dezember mit nachstehenden Kotierungen erreicht: Y. 1610 für 1 1/2 9/11, Y. 1560 für 1 1/2 10/12, Y. 1520 für 1 1/2 11/13, Y. 1460/70 für 1 1/2 13/15. Gegen Ende des Jahres kam etwas Nachfrage seitens Amerikas zum Vorschein und die Preise stellten sich wie folgt: Für 1 1/2 9/11: Y. 1650 (nominal); für 1 1/2 10/12: Y. 1580 (nominal); für 1 1/2 11/13: Y. 1540 (nominal); für 1 1/2 13/15: Y. 1520/30 (bezahlt).

Die statistische Lage des Marktes schliesst per Ende Dezember 1918 mit nachstehenden Zahlen: Export vom 1. Juli—30. Dezember nach Europa 16,707 Ballen; nach Amerika 105,409 Ballen; Stocks in Yokohama am 30. Dezember 37,200 Ballen; total 159,316 Ballen, wozu noch ca. 10,000 Ballen kommen, die von den Spinnern im Innern zurückgehalten werden.

**Deutsches Reich
Ausfuhrverbote**

Laut einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 9. Dezember 1919, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 16. gl. Mts. erschienen ist, sind die Zollstellen durch Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt worden, die Ausfuhr von mit Hopfen gefüllten, gebrauchten Säcken, soweit sie noch einem Ausfuhrverbot unterliegen, ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen. Gleichzeitig haben die Zollstellen die Ermächtigung erhalten, von dem Verlangen der Wiedereinfuhr der bisher ausgeführten mit Hopfen gefüllten, gebrauchten Säcke abzusehen und die hinterlegten Sicherheiten zurückzugeben.

Gemäss einer weiteren Bekanntmachung vom 15. Dezember 1919, die ebenfalls im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 16. gl. Mts. veröffentlicht wurde, ist durch Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung die den Zollstellen mit Wirkung vom 12. November 1918 erteilte Ermächtigung, Waren des 15. Abschnittes des deutschen Zolltarifs (Glas und Glaswaren) ohne Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, zurückgezogen worden für:

Waren der Nr. 768 des Statistischen Warenverzeichnisses (Ahhfälle von der Glasherstellung und von Glas; Scherhen von Glas und von Glaswaren).

Ursprungszeugnisse

Laut einer Mitteilung von Berlin sind die deutschen Zollbehörden an der deutsch-schweizerischen Grenze angewiesen worden, von der Bringung der Ursprungszeugnisse, soweit die Einfuhr und die Durchfuhr aus der Schweiz in Frage kommen, abzusehen.

Zollverkehrsverkehr

Laut einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 27. Oktober 1919, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 13. Dezember veröffentlicht ist, sind die Zollstellen

durch Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt worden, im Zollagerverkehr von Aus- und Einfuhrbewilligungen dann abzuweichen, wenn vom Ausland kommende Waren zum Lager gehen und Waren vom Lager nach dem Ausland ausgeführt oder auf ein anderes Transitlager unter amtlichem Mitverschluss verbracht werden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 19. Dezember Herrn Peter Oechlin, von Einsiedeln, Architekt, in Dijon, zum schweizerischen Konsul in Dijon ernannt, an Stelle des verstorbenen Herrn Rudolf Moser, und Herrn A. Houston Philipps als zeitweiligen Konsul von Grossbritannien in Genf anerkannt.

Allemagne — Certificats d'origine

A teneur d'une communication de la Légation de Suisse à Berlin, la douane allemande a reçu l'instruction de ne plus exiger des certificats d'origine pour l'importation et le transit de marchandises de provenance suisse.

Consulats. En date du 19 décembre M. Pierre Oechlin, d'Einsiedeln, architecte, à Dijon, a été nommé consul de Suisse dans cette ville, en remplacement de M. Rodolphe Moser, décédé, et M. A. Houston Philipps a été reconnu en qualité de consul temporaire de Grande-Bretagne à Genève.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse					
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	in %/o	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland
19. XII. 5	4 1/2	3 1/2—4	+0,375	-0,844	+0,750	-	-508,8	-168,9	-912,8
12. XII. 5	4 1/2	3 1/2—4	+0,250	-1,000	+0,625	-	-544,4	-219,4	-916,5
5 XII. 5	4 1/2	3 1/2—4	+0,250	-0,969	+0,635	-	-454,5	-182,2	-906,8
28. XI. 5	4 1/2	3 1/2—3 3/4	+0,250	-1,312	+0,625	-	-440,0	-122,3	-908,9
21. XI. 5	4 1/2	3—4	+0,250	-1,312	+0,625	-	-488,0	-118,3	-906,6
14. XI. 5	4 1/2	3 1/2—3 3/4	+0,250	-1,062	+0,625	-	-412,4	-95,5	-881,8

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 1/4 %/o. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 %/o. — Darlehenskasse 5 1/2 %/o.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 21. Dezember an — Cours de réduction à partir du 21 décembre

Land	Fr.	100 Mk.	100 Lire	1 Pfund St.	100 Goldpesos
Deutschland	18	—	100	—	—
Italien	44	—	100	—	—
Grossbritannien	28	—	100	—	—
Argentinien	505	—	100	—	—

Wegen der surzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. C.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.



Buxtorf & Cie., Act.-Ges.
BASEL
Spedition — Schifffahrt — Lagerung — Verzollung
Rhein- & See-Transporte
Eilschiffahrts-Verkehr
Bahn-Verkehre
mit
Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Italien
Dänemark, Schweden und Norwegen
Lager-Bäume (mit Anschlussgeleise)
(7698 Q) in 32801
Basel — St. Louis — Leopoldshöhe

**Compagnie du chemin de fer électrique
Monthey - Champéry - Morgins**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires
est convoquée pour le mardi 6 janvier 1920, à 10 1/2 heures du matin, au Restaurant des deux Gares (1er étage), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur le concordat accepté par l'assemblée des créanciers.
2. Décisions relatives à l'acceptation des conditions du concordat comportant l'annulation du capital-actions ordinaires, la réduction du capital-actions privilégiés et sa conversion en actions ordinaires, et l'émission de nouvelles actions privilégiées et ordinaires à donner en paiement aux créanciers hypothécaires et chirographaires.
3. Revision des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à MM. les actionnaires sur la présentation de leurs titres, jusqu'au 31 décembre, à Bâle, par la Banque Suisse des Chemins de fer, à Monthey, par la Banque Commerciale Valaisanne Ch. Exhenry & Cie. Aucune carte ne sera délivrée dès le 1er janvier 1920. (29678 L) 3356.

Monthey, le 12 décembre 1919.

Le conseil d'administration.

Durand & Huguenin S. A., à Bâle

Dénonciation et conversion de nos obligations

Nous dénonçons par la présente nos obligations 5 % au
30 juin 1920

titres dénonçables à cette date, et après laquelle ils cesseront de porter intérêts.

Le paiement des coupons d'intérêt ainsi que le remboursement du capital aura lieu à notre caisse, 15, Hochbergerstrasse, à Bâle.
Nous offrons aux porteurs des titres de cet emprunt la

conversion en obligations 6 %

avec coupons semestriels au 30 juin et au 31 décembre, pour une durée ferme de cinq années, premier coupon payable au 31 décembre 1920.

Les demandes de conversion seront admises à partir du 15 juin 1920. Ces demandes devront être accompagnées des titres au fins de l'estampillage, et contre lesquels de nouvelles feuilles de coupons seront échangées.

Bâle, le 22 décembre 1919.

Pour le conseil d'administration,
Le président: J. BIERER.

(3033 Q) 34021

Act.-Ges. Arthur Rieter

Giesserei und Maschinenfabrik

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. Januar 1920, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Firma Arthur Rieter in Steckborn

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1918/19.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Neuwahl derselben.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an sämtliche Verwaltungsorgane.
5. Verschiedenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht liegen vom 21. Dezember 1919 an den Herren Aktionären in unserem Bureau zur Einsicht auf. Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis bis 31. Dezember 1919 auf unserem Bureau bezogen werden. 30445 (6164 G)

Kreuzlingen, den 16. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869, mit Sitz in BERN
70,735 Mitglieder

Niederlassungen in:

Altstetten	Bulle	Künacht	Saignelégier	Tramelan
Amriswil	Châtel-St-Denis	Lausanne	St. Gallen	Uster
Basel	Delsberg	Locarno	St. Imier	Wetzikon
Bern	Dietikon	Montreux	St. Moritz	Winterthur
Biel	Freiburg	Moutier	Tavannes	Zürich
Les Breuleux	Genf	Pruntrut	Thalwil	

Stammkapital und Reserven Fr. 92,000,000

Annahme von Geld-Depositen

Ausgabe von eigenen Obligationen

Verkauf von Anlagpapieren

Vermögensverwaltung

Ausführung aller vorkommenden Banktransaktionen

Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft auf 31. Dezember 1919

Der Dezember ist für den Eintritt neuer Mitglieder besonders geeignet, da bis Ende des Monats auf Stammanteile unserer Genossenschaft einbezahlte Beträge ab 1. Januar 1920 am Reingewinn des Jahres 1920 partizipieren. 3869'

Statuten, Anmeldebescheinigung und Geschäftsberichte werden auf Verlangen zugesandt.

Rechnungsruf

gemäss § 72 des lux. Einführungsgesetzes zum Z. G. B.

in Nachlasssache des unterm 11. November 1919 verstorbenen Alfred Felber, von Schütz, gewesener Wirt und Negoziant zur Brauerei in Altshofen, Kanton Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 20. Januar 1920 auf der Gemeinderatskanzlei Altshofen anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 der Z. G. B.) (6849 Lz) 3401

Altshofen, den 19. Dezember 1919.

Pro Gemeinderatskanzlei:
Der Gemeindeschreiber: H. Roelli.

Zürcher Central-Bäckerel A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Samstag, den 27. Dezember 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den Olivenbaum, Stadelhofen, Zürich 1, zur **Generalversammlung**

eingeladen zur Erledigung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1918/19.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1918/19, Bericht der Revisoren und Beschlussfassung über Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. (O F 18317 Z) 3320 I
5. Wahlen.

Die Bilanz sowie Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 17. Dezember 1919 an den Aktionären im Bureau der Centralbäckerei A. G. zur Einsicht offen, dieselben sind auch die Stimmkarten zu beziehen.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 23. Dezember a. c. über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen. Zürich, den 7. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Argovia A. G., Mellingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 30. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungslokal in Mellingen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie des Berichtes der Revisoren; Dechargeerteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Öffentliche Beurkundung und Konstatierung der Vollzahlung der vor Jahresfrist beschlossenen Kapitalerhöhung.
4. Wahl eines weiteren Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Wahl der Revisoren. 3398

Rechnung und Bericht der Revisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Gilon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mardi 30 décembre 1919**, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel Splendid, à Montreux. (8663 M) 3397 I

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par la Banque de Montreux, sur présentation des actions, jusqu'à lundi 29 décembre, à midi. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Brasserie Beaugard, à Montreux.

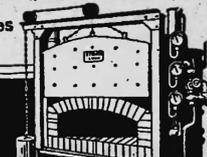
Montreux, le 19 décembre 1919.

Le conseil d'administration.



**FOURS à HUILE
ET
BRULEURS
STEURS**

Société Anonyme
Exploitation d'Inventions Modernes
Zurich



88851 (OF 17390 Z)

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

132 I MAISONS ALLIÉES 30010 II

Plantade et Quereillac | Sauvin, Schmidt et Co.
Bordeaux Genève

Expéditions — Transit — Dédouanement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances

Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes marchandises quels que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Mechan. Fassfabrik Rheinfelden A.-G. Rheinfelden

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1918/19 im Betrage von

Fr. 55 per Aktie

kann von heute an gegen Aushändigung des Coupons Nr. 21 bei den nachbezeichneten Zahlstellen bezogen werden: (8037 Q) 3403

in Basel: beim Schweiz. Bankverein;
in Rheinfelden: bei der Aarg. Hypothekenbank.

Rheinfelden, den 19. Dezember 1919.

Mechan. Fassfabrik Rheinfelden A.-G.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Rechnungsjahr 1918/19 auf (6805 Lz) 3396

6% — Fr. 30 per Aktie

festgesetzt worden und es kann dieselbe von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 5 spesenfrei bezogen werden:

in Kriens: an unserer Kasse;
in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt und
bei der Luzerner Kantonalbank;
in Zürich: beim Schweiz. Bankverein.

Kriens, den 18. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt hypothécaire A. Ginod & Cie.

Les coupons Nos 20 et 21 sont payables à la
Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Sur présentation du titre, une nouvelle feuille de coupons sera remise. (15697 L) 3394 I

Le gérant de la grosse.

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della società per la

Ferrovia Biasca-Acquarossa (Ollivone)

sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per domenica 28 corrente, alle ore 2.30 pom., a Malvaglia Ronje, all'Albergo Saglino, col seguente ordine del giorno:

- 1° Approvazione conti esercizio 1918. (15681 O) 3405 I
- 2° Nomina dell'ufficio di revisione.

Il bilancio, il conto profitti e perdite, nonché il rapporto del sigg. revisori, sono ostensibili presso l'ufficio di direzione della ferrovia in Biasca, a partire da domani 19 corrente.

Per poter prendere parte alle deliberazioni dell'assemblea, i signori azionisti dovranno produrre, alla sottoscritta presidenza, un certificato di avvenuto deposito delle rispettive azioni, presso una Banca del cantone o presso la direzione della ferrovia, certificato che darà diritto al viaggio gratuito per poter presenziare all'assemblea.

Biasca, li 18 dicembre 1919.

La presidenza del consiglio di amministrazione.

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. in Schaffhausen

Ausgabe von nom. Fr. 1,000,000 neue Aktien

Im Zusammenhang mit der Ausdehnung der Betriebe und der Preissteigerung der Materialien hat die Generalversammlung vom 19. Dezember 1919 auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Grundkapital zur Vermehrung der Betriebsmittel von Fr. 2,500,000 auf Fr. 3,500,000 zu erhöhen durch Ausgabe von

2000 neuen Inhaber-Aktien von nom. Fr. 500

Nr. 5001—7000

Die Ausgabe weiterer Fr. 500,000 nom. Aktien kann auf Beschluss des Verwaltungsrates erfolgen.

Die vorläufig zur Ausgabe gelangenden 2000 neuen Aktien sind ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigt.

Die Kotierung sämtlicher ausgegebenen Aktien an der Zürcher Effektenbörse soll im Laufe des Jahres 1920 nachgesucht werden.

Die Dividenden-Coupons sind spesenfrei zahlbar bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der

Schweizerischen Bankgesellschaft

sowie bei der

Bank in Schaffhausen.

Schaffhausen, den 19. Dezember 1919.

**Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.
Der Verwaltungsrat.**

Die untenstehenden Banken haben die Placierung der vorerwähnten

nom. Fr. 1,000,000 neuer Aktien der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.
garantiert und bringen solche zu folgenden Bedingungen zur Ausgabe:

A. Zeichnungsrecht der Aktionäre:

Die neuen Aktien werden in erster Linie den Inhabern der Aktien Nr. 1—5000 in der Weise zum Bezuge angeboten, dass jedem Aktionär das Recht zusteht, auf Grund von

**je 5 alten Aktien 2 neue Aktien von nom. Fr. 500
zu pari**

zuzüglich 6% Zins auf dem Nominalbetrag der Aktien vom 1. Januar 1920 hinweg bis zum Tage der Liberierung, zu beziehen.

Die Banken behalten sich das Recht vor, die Vorlage der Aktientitel zu verlangen, falls die nämlichen Nummern mehrfach angemeldet werden.

B. Freie Zeichnung:

Die allfällig von den alten Aktionären nicht bezogenen Stücke werden zur freien Zeichnung angeboten, an der sich auch Nicht-Aktionäre beteiligen können.

Subskriptionspreis für die freien Zeichnungen: **pari**,
zuzüglich 6% Zins auf dem Nominalbetrag der Aktien vom 1. Januar 1920 hinweg bis zum Tage der Liberierung.

Für den Fall, dass die Anmeldungen den zur Zeichnung aufgelegten Betrag von Fr. 1,000,000 übersteigen, haben sich die Banken ein Bezugsrecht auf die vorderhand an der Souche verbleibenden weitem nom. Fr. 500,000 Aktien gesichert, die eventuell für die Zuteilung herangezogen werden. Eine Reduktion der Zeichnungen bleibt vorbehalten.

Die Zeichnungen werden vom 22. Dezember 1919 bis 7. Januar 1920 bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der

Schweizerischen Bankgesellschaft

sowie bei der

Bank in Schaffhausen

(5210 Z) 3400.

entgegengenommen, bei denen ausführliche Prospekte bezogen werden können.

Die Einzahlung der Aktien hat vom 8. Januar bis 31. März 1920 bei derjenigen Stelle, bei welcher die Zeichnung eingereicht wurde, zu erfolgen.

Gegen ihre Einzahlung erhalten die Zeichner Lieferscheine, die später auf eine besondere Bekanntmachung hin gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Die Kosten des eidgenössischen Titelstempels werden von der Gesellschaft getragen.

Zürich und Schaffhausen, den 20. Dezember 1919.

**Schweizerische Bankgesellschaft,
Bank in Schaffhausen.**

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3% Anleihe Jougne-Eclépens

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 15. April 1920 folgende 123 Obligationen zu Fr. 500 des 3% Anleihe Jougne-Eclépens zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unseren Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Nr.	302	1968	4247	6267	7918	9959	12758	15181
	324	2393	4445	6320	8028	9998	12871	15217
	524	2410	4708	6432	8244	10058	13167	15329
	577	2592	4832	6508	8261	10063	13272	15333
	589	2657	4887	6683	8471	10144	13377	15428
	686	2830	4955	6760	8512	10191	13435	15545
	694	2867	5230	6958	8566	10926	13752	15808
	774	3045	5322	7036	8611	11029	14082	15701
	900	3139	5341	7237	8978	11251	14415	15796
	966	3162	5350	7302	9492	11357	14611	16029
	1113	3169	5438	7303	9517	11713	14678	16360
	1433	3383	5503	7335	9728	11813	14713	
	1628	3528	5705	7345	9782	12077	14746	
	1650	3817	6041	7614	9808	12442	14783	
	1833	4046	6069	7638	9872	12409	14835	
	1890	4125	6138	7779	9900	12677	15004	

Mit dem 15. April 1920 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

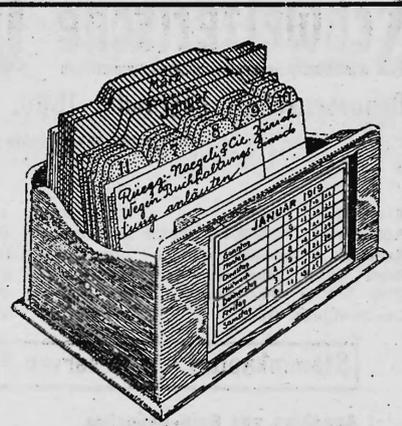
(JH 3055 B) 3390.

Von früheren Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Rückzahlbar auf 15. April 1914: Nr. 6948;

Rückzahlbar auf 15. April 1919: Nr. 2740, 5617, 6611, 8922, 11297, 12426 und 15549.

Generaldirektion der S. B. B.



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreibtisch. Die Karten können sehr leicht ausgewechselt werden und das ganze Material ist stets übersichtlich. Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als kleiner Geschenkartikel sehr geeignet. Breite des Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht aus einem eichenen Kästchen, 81 Tages- und 12 Monatsleitkarten, 1 Satz Kalenderkarten und 100 weissen, querfalten Notizkarten.

Hell Eiche 11.—
Dunkel Eiche 12.—

RÜEGG-NAEGELI & C^{ie}

Abt. Vertikal Zürich
Tel. S. 4697

(1125 a Z) 2372

Kassaschrank

gut erhalten, (O. F. 18619 Z) 2392

zu verkaufen

H. Gossler & Co., Glärnischstrasse 22, Zürich 2.

Gehen Sie
mit
der Zeit



und wählen Sie eine
Buchhaltung, die:

1. Klare Übersicht und Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.
2. Mit bedeutender Zeitersparnis verbunden ist.
3. Uebertragungsfehler vermeidet, täglich à jour ist.
4. Jeden Konto fix und fertig abrechnet und
5. Ihnen monatlich volle und klare Übersicht über die Rentabilität jedes Betriebszweiges mit detaillierter Kostenaufstellung ergibt.

Verlangen Sie Referenz Nr. 18, die Ihnen manchen guten Wink gibt.

Organisationsbureau J. Diemann
Zürich

(4200 Z) 3364 I

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

à pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q)

Die Direktion.

Schnelldrehstuhl

Qualität: Extra-Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

Im Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke
Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer aus
Schnelldrehstuhl liefert ab Sheffield u. Zürich:

The Vulcan Steel & Tool Co., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweis. Stahl- und Werkzeugindustrie
Marcell Ruoff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich
Telephon Hottingen 37.31

23101 (2011 Z)